



Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!

Ergebnisprotokoll

Anlass: 9.Treffen des Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
(Sondersitzung Regionalbudget)
Dienstag, 4.März 2025, 15:01 – 17:25 Uhr (Gemeinde Leck, Rathaus)

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Ines Perret

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 2) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

Aus dem Grundbudget:

Erhöhung der Kosten des Projekts „Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmplattform“ (Beschluss vom 4.Februar 2025)

Einführung

- Regionalbudget 2020 bis 2025 im Vergleich
- Fördereckdaten 2025
- Vorstellung: Zielerreichung und Projektbewertung

Aus dem Regionalbudget:

1. Alle Lampen an – Anschaffung eines mobilen Lichtmastes für die Gemeinde Bargum / Projektträger: Gemeinde Bargum
2. Verbesserung des Gemeindehauses Lutherhof als Veranstaltungsort und Treffpunkt mehrerer Generationen / Projektträger: Ev. Kirchengemeinde Breklum
3. BirdWatching Bike inkl. Begleitprint / Projektträger: LTO Nordseeküste Nordfriesland e.V.
4. Errichtung einer Grillhütte am Multifunktionsfeld in der Gemeinde Bohmstedt / Projektträger: Gemeinde Bohmstedt
5. Pausen mit Power – mehr sinnvolle Bewegung auf dem Pausenhof: Aufwertung des öffentlich zugänglichen Schulhofs der GMS Bredstedt / Projektträger: Gemeinschaftsschule Bredstedt mit Förderzentrum
6. Beschaffung von 2 Spezialfahrrädern für das Haus KoMeT: „Jede/r hat ein Recht auf Bewegung!“ / Projektträger: Haus KoMeT gGmbH
7. Modernisierung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände als Attraktivitätssteigerung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schmiede“ in der Gemeinde Lütjenholm / Projektträger: Gemeinde Lütjenholm
8. Neuaufbau einer Seilbahnanlage auf dem Spielplatz Spalönj im Ortsteil Maasbüll der Gemeinde Risum-Lindholm / Projektträger: Gemeinde Risum-Lindholm
9. Nutzung / Entwicklung einer digitalen Materialverwaltung sowie eines Reservierungstools für die vielseitigen pädagogischen Spiel- und Bildungsmaterialien des evangelischen Kinder- und Jugendbüros Nordfriesland durch die nordfriesischen Vereine, Verbände und sozialen Einrichtungen / Projektträger: Ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland
10. Anschaffung eines Dressurvierecks aus Kunststoff für den Reitverein Süderlügum e.V. / Projektträger: Reitverein Süderlügum e.V.
11. Geräteschuppen für (Spiel)-Materialien aller Generationen / Projektträger: Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland
12. Durch Entwässerung den Segelflugplatz Aventoft an den Klimawandel und seinen Folgen anpassen / Projektträger: Luftsportverein (LSV) Sütdondern e.V.

13. Touristische Aufwertung der Gemeinde Ahrenshöft mit Attraktivitätssteigerung der vorhandenen Wander- und Radrouten / Projektträger: Gemeinde Ahrenshöft
14. Umgestaltung eines Bewegungshügels zur Förderung der ganzheitlichen Entwicklung der Kinder auf einem naturnahen Außengelände der Kindertageseinrichtung Nordsterne Langenhorn / Projektträger: Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland
15. Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Insektenschutzmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus „Dörpshus“ in der Gemeinde Vollstedt / Projektträger: Gemeinde Vollstedt
16. Lärmschutz- und Isolierungsdecke im Dorfgemeinschaftshaus / Projektträger: Gemeinde Ockholm
17. Touristische Aufwertung der Gemeinde Vollstedt, Rastplatz „Königswater“ / Projektträger: Gemeinde Vollstedt
18. Neugestaltung des Parkplatzbereiches des Dorfgemeinschaftshauses / Projektträger: Gemeinde Goldebek
19. Drainage des Fußballplatzes des SV Enge-Sande zur verbesserten Nutzbarkeit im Herbst und Winter / Projektträger: SV Enge-Sande
20. Weiterentwicklung und Aufwertung des Dorfplatzes in der Gemeinde Kolkerheide/ Projektträger: Gemeinde Kolkerheide
21. Neues Outdoor-Spielgerüst für den Elementarbereich der KiTa Friesenzwerge in Struckum / Projektträger: Förderverein KiTa Friesenzwerge e.V.
22. Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche in Emmelsbüll-Horsbüll vom 29.07. bis 09.08.25 unter dem Motto „Märchenwald und Feenlandschaft“ mit einem Fokus auf Natur-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit/ Projektträger: Seebrise g.e.V.
23. Bau einer Wetterschutzhütte und eines Fahrradrastplatzes mit Lademöglichkeiten an dem Fahrradweg der Bäderstraße von Bredstedt nach Schlüttsiel / Projektträger: Bürgerwindpark Bordelum III GmbH + Co KG
- ~~24. Schaffung neuer Sitzmöglichkeiten und Attraktivitätssteigerung des Bredstedter Marktplatzes/ Projektträger: Stadt Bredstedt~~
25. Aufstellung eines neuen Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz „Boy- Jacobsen- Weg“ in Bordelum / Projektträger: Gemeinde Bordelum
26. Aufstellung eines neuen Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz „Rothacker“ in Dörpum / Projektträger: Gemeinde Bordelum
27. Errichtung einer Boulebahn am Multifunktionsfeld in der Gemeinde Bohmstedt / Projektträger: Gemeinde Bohmstedt

3) Verschiedenes & Termine

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und es wird genehmigt.

Gegenüber der Einladung hat es zwei Änderungen an der Tagesordnung gegeben: Unter TOP 2 wurde wegen Veränderungen der Gesamtkosten ein zu fassender Beschluss zum Projekt „Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmplattform“ eingefügt. Zudem zog die Stadt Bredstedt ihren Antrag zum Regionalbudget („Schaffung neuer Sitzmöglichkeiten und Attraktivitätssteigerung des Bredstedter Marktplatzes“) zurück. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Herr Limberg vom LLnL lässt sich entschuldigen.

Das Thema Befangenheit wird thematisiert und es wird darauf hingewiesen, dass im Falle eines Interessenkonfliktes nicht an der Abstimmung teilgenommen werden darf. Die Befangenheit wird in einer Liste dokumentiert, in der alle Projekte aufgeführt sind.

TOP 2: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folie 3 – 60)Aus dem Grundbudget**Touristische Aufwertung des Naturbades Ladelund durch die Anschaffung einer Schwimmplattform („Schwimmbühne Ladelund“)**

- Die Gemeinde Ladelund hat für die Schwimmplattform im Naturbad ein Angebot eingeholt (9.Oktober 2024).
- Dieses war Gegenstand des Antrages und der Finanzierung, die der Vorstand am 4.Februar 2025 im Rahmen der 8.VS-Sitzung beschlossen hat. Die Höhe des Angebotes beträgt 207.893 €Brutto (174.700,00 €Netto) und der Zuschuss wurde vom Vorstand auf 131.025,00 € (Förderquote 75%) festgelegt.
- Nach dem positiven Beschluss hat die Gemeinde drei aktuelle Angebote (Mitte Februar 2025) eingeholt. Das favorisierte Unternehmen, von dem auch das erste Angebot stammte, hat sein ursprüngliches Angebot auf 244.759,20 €Brutto (205.680 €Netto) erhöht.
- Die Gemeinde bittet um eine Anpassung der Fördersumme auf 154.260 € (75% der förderfähigen Kosten). Zudem wurden weitere Drittmittelgeber angeworben, so dass der Anteil der Drittmittel auf 25.000 € angestiegen ist.
- Hinweis:
 - Nach der Projektbewertung wäre eine Förderung bis zu 200.000 € möglich.
 - Die Gemeinde würde den Mehrbedarf entsprechend nachweisen und tragen.
 - Im zugewiesenen Zukunftsthema „Regionale Wertschöpfung“ sind noch ausreichend Mittel vorhanden.
 - Das Vorgehen ist mit dem LLnL abgestimmt.
 - Der Vorstand wird gebeten, der geänderten Finanzierung zuzustimmen!

Der Vorstand stimmt der Anpassung der Fördersumme auf 154.260 € (75% der förderfähigen Kosten) zu bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.
--

Einführung (Folie 4 – 10)

- Regionalbudget 2020 bis 2025 im Vergleich

Die Antragsfrist für die Projektträger betrug in den vergangenen Jahren zwischen 2 – 3 Monate. Zuletzt ging die Anzahl der fristgerecht und vollständig eingereichten Anträge leicht zurück und in diesem Jahr stieg die Anzahl der Anträge stark an. Dies hat zur Folge, dass das Regionalbudget in diesem Jahr um ca. 150.000 € überzeichnet ist.

Die Anzahl privater Antragsteller blieb, wie schon in den letzten Jahren, in etwa gleich. Fast identisch bleibt in den Jahren die Höhe der durchschnittlichen Kosten pro Projekt: Diese liegen bei ca. 16.000 €. In den letzten Jahren konnten bei jedem Projektauftrag zwischen 15 – 18 Projekte gefördert werden.

	Regionalbudget 2020	Regionalbudget 2021	Regionalbudget 2022	Regionalbudget 2023	Regionalbudget 2024	Regionalbudget 2025
Antragsfrist	05.11.2019-06.01.2020	02.12.2020-05.02.2021	22.11.2021-28.01.2022	13.10.2022-20.01.2023	05.12.2023-02.02.2024 (nach Verlängerung)	25.11.2024-14.02.2025
Eingereichte Anträge	21	24	22	17	16	27
Kommunale PT	15	12	8	4	7	19
Private PT (inklusive Kirchliche PT)	6	12	14	13	9	8
Gesamtprojekt-volumen Brutto	346.000 €	400.665 €	337.029 €	278.569 €	241.766 €	444.888 €
Durchschnittskosten pro Projekt	16.476 €	16.694 €	15.320 €	16.386 €	15.110 €	16.477 €
Förderbedarf	277.000 €	320.189 €	265.008 €	222.855 €	193.413 €	350.261 €
„Überzeichnung“	-77.000 €	-120.189 €	-65.008 €	-22.855 €	0 €	-150.000 €
Geförderte Projekte	15	16	18	16 (14)	16 (15)	?

- Fördereckdaten 2025

Die maximalen Kosten dürfen pro Projekt 20.000 €_{Brutto} nicht überschreiten, wobei die maximale Zuschusshöhe bei 16.000 € liegt (Förderquote = 80%).

Es wurden Mindestzuschussquoten eingeführt, damit der Aufwand der Bearbeitung gerechtfertigt bleibt und zu kleinteilige Projekte nicht weiterverfolgt werden müssen. Der Abschluss der Projekte muss bis zum 19. September 2025 erfolgen. Des Weiteren ist keine Kumulierung mit weiteren Mitteln möglich und keine künstliche Aufteilung in mehrere Kleinprojekte.

Die Rankingliste ergibt sich zunächst aus der Punktzahl der Bewertung und dann aus dem Einreichdatum der vollständigen Antragsunterlagen. Projekte privater Träger werden bei Punktgleichheit und demselben Einreichdatum bevorrechtigt gefördert.

- Vorstellung: Zielerreichung und Projektbewertung

Eingereichte Projekte werden hinsichtlich der in den Zukunftsthemen erreichbaren Ziele geprüft und bewertet. Diese Ziele ergeben sich aus der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES) der AktivRegion. Je mehr Ziele erreicht werden, desto höher fällt die Bepunktung des Projektes aus bis zu einem theoretischen Maximum von 48 Punkten. Es muss jedoch mindestens ein Ziel, also zwei Punkte, im zugewiesenen Kernthema erreicht werden, um gefördert werden zu können.

Aus dem Regionalbudget:

1. **Alle Lampen an – Anschaffung eines mobilen Lichtmastes für die Gemeinde Bargum (Projektträger: Gemeinde Bargum)** (Folie 13)

- Neben den bestehenden Veranstaltungen in Bargum (Bargumer Bettenrennen mit 3.000 Besuchern), dem Biikebrennen oder dem Laternelaufen gesellen sich immer neue Großveranstaltungen hinzu, die allerdings nicht immer zentral im Ort gefeiert werden, wie z.B. die Outdoor-Veranstaltungen des neu gegründeten Dorfvereins, das Sommerfest der Feuerwehr, das Deichsingen an der Wetterschutzhütte der Soholmer Au, das Oldtimer-Treffen, das Ringreiten und viele weitere.
- In den vergangenen zwei Jahren wurde immer wieder festgestellt, dass es vor allem im Rahmen dieser Großveranstaltungen an ausreichend Licht an den Festplätzen in der Gemeinde mangelt.
- Eine ausreichende Beleuchtung ist für eine gute Veranstaltung unerlässlich, da dieses zum Verweilen einlädt und sich die Gäste dadurch wohlfühlen. Zum anderen wird auch das Sicherheitsgefühl durch eine gute Beleuchtung bei Veranstaltungen verstärkt – auf dem Festplatz und / oder auf der Zuwegung oder dem Parkplatz.
- Ein mobiler Lichtmast kann für die vielen Veranstaltungen im Dorf als zusätzliche Lichtquelle genutzt werden. Dadurch haben alle Vereine (Landjugend, Feuerwehr, Dorfverein, Ringreiterverein etc.) einen großen Nutzen von der Anschaffung.
- Darüber hinaus kann der Lichtmast auch in Notfällen bei Feuerwehreinsätzen genutzt werden, denn er wird im Feuerwehrgerätehaus gelagert.

- Außerdem soll der Lichtmast bei Bedarf an die Nachbargemeinden gegen eine kleine Unkostenpauschale für Lagerung und Wartung verliehen werden. Eine vielseitige und regelmäßige Nutzung des Lichtmastes ist daher gesichert.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 16.672,14 € / Fördersumme: 13.337,71 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch die Anschaffung eines mobilen Lichtmastes können die Festplätze mit den jeweiligen Zuwegungen bei Veranstaltungen gut ausgeleuchtet werden. Damit werden die Veranstaltungen für alle Generationen attraktiver und sicherer gestaltet. Alle Vereine und die umliegenden Gemeinden können sich den Lichtmast jederzeit ausleihen. Dadurch werden die Vereine in ihrer Arbeit unterstützt. Das Projekt stärkt daher insgesamt das soziale und kulturelle Miteinander in der Region.				

2. Verbesserung des Gemeindehauses Lutherhof als Veranstaltungsort und Treffpunkt mehrerer Generationen / Projektträger: Ev. Kirchengemeinde Breklum (Folie 14 – 15)

- Mit dem Projekt soll im Gemeindehaus Lutherhof in Breklum für Aufführungen unterschiedlicher Art ein Beamer fest installiert, dazugehörige Lautsprecher angeschafft sowie eine effektive Verdunkelung des Raumes für die Aufführungen ermöglicht werden.
- Vor einigen Jahren hat es in Zusammenarbeit mit dem Ortskulturring Breklum/Struckum/Almdorf/Sönnebüll/Vollstedt die Idee zum Projekt des Sonntagfilms gegeben, bei dem einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag Menschen zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken zusammenkommen und im Anschluss gemeinsam einen Film gucken und sich darüber austauschen.
- Dieses Angebot richtet sich besonders an alleinstehende Menschen, für die der Sonntagnachmittag oft eine besonders einsame und belastete Zeit ist. Zunächst konnte diese Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Christian-Jensen-Kollegs in Breklum stattfinden, bis das CJK aus organisatorischen Gründen diese Möglichkeit aufgeben musste.

- Danach wurde das Projekt versuchsweise in das Gemeindehaus Lutherhof verlegt, wo allerdings sowohl die Ton- als auch Bildqualität des geliehenen Beamers nicht von ausreichender Qualität waren und der Raum nicht genügend abgedunkelt werden konnte.
- Deshalb ist das Projekt vor zwei Jahren ins Gemeindehaus nach Vollstedt umgezogen, was sich als nachteilig erwiesen hat, da die Mehrheit der Teilnehmer eher aus Breklum, Struckum und Bredstedt kommen und was für diese zusätzlichen Mobilitätsaufwand bedeutet und daher die Teilnehmerzahl hat etwas sinken lassen.
- Deshalb soll das Projekt Sonntagsfilm wieder zurück in das Gemeindehaus Lutherhof geholt werden, indem ein dafür geeigneter Beamer fest installiert und mit adäquaten Boxen versehen wird. Zusätzlich sollen lichtdichte Vorhänge zur Verdunklung des Raumes befestigt werden.
- Diese Ausrüstung (Beamer und Lautsprecher) kann auch für jetzt regelmäßig im Lutherhof stattfindende Gottesdienste verwendet werden. Dank des Beamers kann auf immer neue zu druckende Liedzettel verzichten werden.
- Auch der Breklumer Pfadfinderstamm Rüm Hart könnte den Beamer bei immer wieder stattfindenden Bildernachmittagen verwenden, die zum Teil mit den Eltern der Pfadfinder gemeinsam gestaltet werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 12.870,80 €/ Fördersumme: 10.296,64 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Gemeindehäuser sind ein wichtiger Begegnungsort für alle Altersgruppen und stärken das soziale Miteinander.				

3. BirdWatching Bike mit Begleitprint / Projektträger: Nordseeküste Nordfriesland e.V.
(Folie 16)

- Mit dem BirdWatching Bike trifft man den Nerv der Zeit für den Radtourismus. Ausgestattet mit einer wetterfesten Transportbox, die auch verschließbar ist, kann der Radnutzende dann mit unterschiedlichen Dingen ausgerüstet, wie z.B. Utensilien zur Natur- und Vogelbeobachtung, entlang der Nordseeküste eine Radtour absolvieren.
- Das Lasten e-Bike motiviert, durch die motorische Unterstützung, die Nutzer*innen eine lange Tour zu machen. Eine durchschnittliche Radtour beträgt lt. Stava ca. 31 km.

- Das e-Bike soll auch für Pressereisen mit Journalisten genutzt werden, um die Region Nordfrieslands als Radreiseregion noch stärker in den Fokus zu rücken und bekannter zu machen.
- Durch die einmalige Bauart mit der bestückten wetterfesten Utensilienbox des BirdWatching e-Bikes und deren Ablagefläche, schafft man ein starkes Marketinginstrument.
- Die Ablagefläche kann für einen Tisch oder für ein kleines Picknick genutzt werden.
- Zur Vorbereitung auf eine entspannte Radtour an den schönsten Plätzen der Nordseeküste Nordfrieslands soll es ein Begleitprint mit ausgewiesenen Radrouten geben. Diese zeigen dem Gast die schönsten Wege in der Region Nordseeküste Nordfriesland mit den besten Naturplätzen. Des Weiteren werden alle Radrouten mit einem QR-Code auf eine Online-Plattform (Komoot) verlinkt, so dass sich der Gast automatisch die Touren auf seinem mobilen Endgerät herunterladen kann.
- Es wird eine moderne Verbindung von Information und Inspiration über die Print- und Online-Kanäle sowie dem echten Erlebnis mit der Fahrt des BirdWatching Bikes geschaffen.

Vorstellung	Melanie Trotier (LTO Nordseeküste Nordfriesland e.V.)				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.601,70 € / Fördersumme: 15.681,36 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Melanie Trotier nimmt als Projektträgerin nicht an der Abstimmung und Beratung teil.			
Begründung	Mit der Anschaffung eines BirdWatching Bikes mit Begleitprint (Radroutenkarte inklusive Begleitbroschüre) werden gleich mehrere Tourismusarten in der Region nachhaltig unterstützt. In erster Linie wird das Augenmerk auf den bereits starken Radtourismus in der Region gelenkt. Darüber hinaus mit dem BirdWatching Bike ein neues Erlebnis für die Touristen geschaffen, bei dem auch der Naturtourismus eine zentrale Rolle spielt. Diese können das Fahrrad für Ausflüge leihen und dabei gleichzeitig mithilfe der Utensilien etwas über die heimische Natur- und Vogelwelt lernen.				

4. Errichtung einer Grillhütte am Multifunktionsfeld in der Gemeinde Bohmstedt / Projektträger: Gemeinde Bohmstedt (Folie 17 – 18)

- Die Gemeinde Bohmstedt weist ein sehr intaktes Vereinsleben mit Ringreiterverein, Schützenverein, DRK, Sozialverband, Theatergruppe, TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt

und Tennisverein Ahrenshöft-Bohmstedt) auf und die Freiwillige Feuerwehr unterhält sogar eine Jugendfeuerwehr.

- Die Gemeinde Bohmstedt hat im Jahre 2002 auf dem Sportplatz ein Multifunktionsfeld erstellt. Als Attraktivitätssteigerung soll an diesem Multifunktionsfeld nunmehr eine Grillhütte errichtet werden, um diesen „Ort der Begegnung für unterschiedliche Altersklassen“ attraktiver zu machen.
- Diese Grillhütte steht dann in Absprache mit der Bürgermeisterin Menschen aus der Region sowie Touristen zur kostenfreien Verfügung.
- Die Bauausführung erfolgt unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit. Des Weiteren findet auf diesem Grundstück auch das jährliche Ringreiten statt, so dass die hölzerne Hütte mit einem Durchmesser von 7,5m bei schlechtem Wetter auch als Schutzunterstand dienen kann.
- Als nächster Schritt ist geplant, in diesem Bereich zur Erhöhung des Sportangebotes in der Gemeinde Bohmstedt eine Boulebahn zu errichten, was die Attraktivität des Platzes noch weiter erhöhen würde und in einem anderen Antrag ebenfalls aus dem Regionalbudget gefördert werden soll.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.992,00 € / Fördersumme: 15.993,60 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Mit der Errichtung einer Grillhütte auf dem Multifunktionsfeld in der Gemeinde Bohmstedt wird ein weiterer Begegnungsort für die Menschen in der Region geschaffen, an dem sie sich treffen, verweilen und gemeinsam essen können. Die Hütte steht sowohl der lokalen Bevölkerung vor Ort als auch den Touristen kostenfrei zur Verfügung und ist darüber hinaus barrierefrei für alle erreichbar. Dadurch wird das soziale Zusammenleben und Miteinander in der Region gestärkt.				

5. Pausen mit Power – mehr sinnvolle Bewegung auf dem Pausenhof: Aufwertung des öffentlich zugänglichen Schulhofs der GMS Bredstedt / Projektträger: Gemeinschaftsschule Bredstedt mit Förderzentrum (Folie 19 – 20)

- Die Gemeinschaftsschule Bredstedt beschult täglich rund 810 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region. Als größte Gemeinschaftsschule des Kreises Nordfriesland kommen die Kinder und Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern und Kögen.
- Während vormittags der Schwerpunkt auf dem fachlichen Lernen liegt, soll das Schulgelände am Nachmittag ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche ihren Interessen und Hobbys nachgehen. Schon heute ist das Schulgelände mehr als ein reiner Lernort am Vormittag.
- Aktuell befinden sich auf dem vollständig gepflasterten großen Schulhof zwei kleine Fußballtore sowie fünf Tischtennisplatten, die beispielbar sind. Im hinteren Bereich gibt es einen weiteren, aber erheblich kleineren Schulhof, auf dem es einige wenige, nicht altersgerechte Spielgeräte gibt, die in einem schlechten Zustand sind.
- Die Schülerschaft spricht sich in den Schülerversammlungen mit Vertretern und Vertreterinnen aller 6 Jahrgangsstufen daher immer wieder für eine Modernisierung des Schulhofs aus. Aus aktuellen Befragungen wurde schnell klar, dass die Jugendlichen sich Teqballplatten sowie Basketballkörbe wünschen, um sich in den Pausen auszuupern und das gemeinsame Spiel zu genießen.
- Auf dem großen Schulhof zur Süderstraße sollen daher zwei große Fußballtore mit Basketballaufsätzen sowie zwei Teqballplatten installiert werden. Die kleinere Basketballanlage bestehend aus zwei Stativen mit Zielbrettern und Fangvorrichtung soll auf dem Schulhof der ehemaligen Hauke-Haien-Schule aufgebaut werden.
- Die Installation erfolgt durch die beiden Hausmeister sowie mit der Hilfe engagierter Eltern und älterer Schüler und Schülerinnen.
- Erwähnt werden kann an dieser Stelle noch, dass die Spielgeräte am Nachmittag und am Wochenende allen zur Verfügung stehen werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.250,00 € / Fördersumme: 15.400,00 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Mit den neuen Spiel- bzw. Sportgeräten auf den Schulhöfen an der Gemeinschaftsschule erfüllt sich ein Wunsch der Schülerschaft. Die				

	Aufenthaltsqualität auf den Schulhöfen steigt, da neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden.
--	---

6. Beschaffung von 2 Spezialfahrrädern für das Haus KoMeT „Jede/r hat ein Recht auf Bewegung!“/ Projektträger: Haus KoMeT gGmbH (Folie 21)

- Im Haus KoMeT in Niebüll wurde 2022 eine neue Wohnform etabliert: Neun körper- und mehrfachbehinderte Bewohnerinnen und Bewohner zogen dauerhaft ein. Sie werden von 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Neben den neun Wohnungen im Erdgeschoss befinden sich im oberen Stockwerk drei weitere barrierefreie Wohnungen sowie im ganzen Haus diverse Therapie-, Musik-, Gruppen- und Freizeiträume.
- Umfangreiche Nebengebäude nehmen die Hilfsmittel wie Rollstühle etc. auf.
- Mit dem hier angewandten differenzierten konduktiven Fördersystem wird die Lebensqualität der betroffenen Menschen aus der Region nachhaltig gestärkt und gefördert.
- Außerdem bietet das Haus KoMeT „Intensivfördermaßnahmen“ für Gastkunden an. Es handelt sich in der Regel dabei um junge körper- und mehrfachbehinderte Menschen, die zusammen mit ihren Angehörigen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland nach Niebüll kommen. Die betreuenden Familienmitglieder nutzen den Aufenthalt zur Weiterbildung ihrer Förderkompetenzen für den Alltag und häufig in Verbindung mit einem Erholungsurlaub für sich und evtl. vorhandene Geschwister in Nordfriesland.
- Im Außenbereich des Haus KoMeT waren verschiedene förderpädagogische Settings im Aufbau, zuletzt im Jahr 2023 ein barrierefreies Gewächshaus und 2024 die Erstellung eines Bouleplatzes, beides gefördert über das Regionalbudget der AktivRegion.
- Mit der geplanten Anschaffung von zwei behindertengerechten Fahrrädern sollen Bewohnern, die sich kein Fahrrad leisten können, und den Gastkunden des Haus KoMeT die Möglichkeit gegeben werden, Fahrradtouren in Niebüll und Umgebung zu unternehmen. Auch Interessierte können diese Fahrräder ausleihen.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.659,99 € / Fördersumme: 15.727,99 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			

Begründung	Die aktiven Fahrradtouren stärken die Lebensfreude der Klienten des Haus KoMeT. Damit werden sie in ihrer motorischen, emotionalen, sozialen und geistigen Entwicklung gestärkt.
------------	--

7. Modernisierung und Erweiterung der Einrichtungsgegenstände (Tische) als Attraktivitätssteigerung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schmiede“ in der Gemeinde Lütjenholm/ Projektträger: Gemeinde Lütjenholm (Folie 22 – 23)

- Die Gemeinde Lütjenholm hat im Jahre 2015 ohne Fördermittel die Gastwirtschaft „Gasthof zur Alten Schmiede“ erworben und mit sehr viel Eigenleistung (über 3.000 Eigenleistungsstunden!!) zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut.
- Somit wurde dieses ortsbildprägende Gebäude einer Nachnutzung als Begegnungsort für die Dorfbevölkerung zugeführt und trägt unmittelbar zur Attraktivitätssteigerung des lokalen ländlichen Raumes bei.
- Das Gebäude wird u.a. von den örtlichen Vereinen genutzt und dient der Gemeindevertretung als Tagungsort für ihre Sitzungen sowie als Wahllokal.
- Der Gemeinde Lütjenholm ist sehr daran gelegen, dass dieses Erfolgsprojekt zeitgemäß und attraktiv bleibt. Das Mobiliar in Form der vorhandenen Tische wurde seinerzeit aus dem Gastwirtschaftsbetrieb übernommen und weist verständlicherweise zwischenzeitlich sehr starke Abnutzungserscheinungen auf.
- Um dem Nachhaltigkeitsgedanken gerecht zu werden und die Ressourcen zu schonen, ist kein Austausch der Tische geplant, sondern lediglich eine Erneuerung der Tischplatten.
- Durch diese Maßnahme werden die Tische zukunftsfähig gemacht und führen optisch zu einer Attraktivitätssteigerung. Des Weiteren sollen als notwendige Ergänzung des Inventars für die verschiedenen Veranstaltungen sechs weitere Tische angeschafft werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 18.416,44 € / Fördersumme: 14.733,15 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Dorfgemeinschaftshaus dient lokalen Vereinen und der Gemeindevertretung als Tagungslokal. Durch die neuen Tische				

	werden die Räumlichkeiten attraktiver, die Aufenthaltsqualität steigt.
--	--

8. Neuaufbau einer Seilbahnanlage auf dem Spielplatz Spalönj im Ortsteil Maasbüll der Gemeinde Risum-Lindholm / Projektträger: Gemeinde Risum-Lindholm (Folie 24 – 25)

- Auf dem Spielplatz Spalönj soll zur Erweiterung des Spielgeräteangebots eine stählerne Seilbahn errichtet werden.
- Es gibt dort bereits mehrere Spielgeräte – z.B. ein „Schaukelpferd“, ein Reck, eine Schaukel und eine Rutsche an einem Hügel. Dazu einen Bolzplatz mit zwei Eisentoren.
- Um auch etwas älteren Kinder ab 6 Jahren eine neue Spielmöglichkeit zu bieten und diese zu animieren, mehr Zeit draußen zu verbringen und sich zu treffen, soll diese Attraktion zu einer weiteren Belebung des Kinderspielplatzes beitragen.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.980,10 € / Fördersumme: 15.984,08 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	9 = 64,29%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Auf dem Spielplatz entsteht mit der Seilbahn eine neue Attraktion für (ältere) Kinder. Der Spielplatz als Treffpunkt für Kinder und Eltern wird durch die Maßnahme aufgewertet.				

9. Nutzung/Entwicklung einer digitalen Materialverwaltung sowie eines Reservierungstools für die vielseitigen pädagogischen Spiel- und Bildungsmaterialien des evangelischen Kinder- und Jugendbüros Nordfriesland durch die nordfriesischen Vereine, Verbände und sozialen Einrichtungen / Projektträger: Ev. Kirchenkreis Nordfriesland (Folie 26 – 27)

- Das Ev. Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland verfügt über eine große Anzahl von Spiel- und spielerischen Bildungsmaterialien, die allen Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen größtenteils kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
- Die Materialien bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit. Sie sind darauf ausgelegt, Kreativität, Teamarbeit, Bewegung und Spaß zu fördern. Die

Materialien sind vielseitig einsetzbar, sowohl drinnen als auch draußen, und reichen von klassischen Spielen über sportliche Aktivitäten bis hin zu themenspezifischen Angeboten.

- Zu den Materialien gehören beispielsweise Kooperationsspiele, die Teamgeist und Zusammenarbeit fördern. Outdoor-Aktivitäten wie BigBalls, ein Niedrigseilgarten und Kanus bieten Bewegung und Abenteuer in der Natur. Auch beliebte Spiele wie Riesenmikado, Spikeball oder Wikingerschach sind verfügbar, um Spaß und soziale Interaktion zu unterstützen.
- Für kreative Projekte stehen beispielsweise Buttonmaschinen, Schwarzlichttheater-Ausrüstung und Living Puppets zur Verfügung. Diese Materialien fördern künstlerischen Ausdruck und regen zum Geschichtenerzählen an. Ergänzend gibt es thematische Koffer, wie etwa zur Sexualpädagogik oder Nachhaltigkeit, die gezielt Bildungsaspekte integrieren.
- Für musikalische und technische Unterstützung stehen beispielsweise Instrumente wie Cajons, Gitarren und Boomwhackers bereit. Technische Geräte wie Beamer, Musikanlagen oder Nebelmaschinen können genutzt werden, um Veranstaltungen und Workshops abwechslungsreich zu gestalten.
- Auch für Outdoor-Erlebnisse ist gesorgt: Zum Beispiel ermöglichen Feuerschalen, Pizzaöfen und Wok-Sets gemeinsames Kochen und gemütliche Lagerfeuerabende, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Es gibt auch Zelte und Schlafsäcke.
- Viele Materialien, wie zum Beispiel der Handicap-Koffer oder die Promille-Brille, sensibilisieren für gesellschaftliche Themen wie Inklusion und Prävention. Sie ermöglichen spielerisches Lernen und eröffnen Perspektiven auf soziale Herausforderungen.
- Warum ist Spielen wichtig? In der heutigen Gesellschaft ist es besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche in Gemeinschaft spielen, da dies hilft, zentrale gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Gemeinsames Spielen fördert den Abbau von Vorurteilen und unterstützt die Integration, indem es Kinder unterschiedlicher Herkunft zusammenbringt. Durch die Zusammenarbeit in Spielgruppen lernen sie, kulturelle Unterschiede zu respektieren und als Bereicherung wahrzunehmen, was den sozialen Zusammenhalt stärkt und Rassismus entgegenwirkt.
- Darüber hinaus spielt Inklusion eine zentrale Rolle: Spielerische Aktivitäten können Barrieren zwischen Kindern mit und ohne Behinderung abbauen. Viele Spiele sind so gestaltet, dass sie alle Kinder einbeziehen, unabhängig von ihren körperlichen, geistigen oder sozialen Voraussetzungen. Dies schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und stärkt das Miteinander.
- Die hohe Anzahl an Nutzern verdeutlicht die Relevanz, das Material weiterhin zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bringt die intensive Nachfrage erhebliche organisatorische Herausforderungen mit sich, da diese neben der täglichen pädagogischen Arbeit bewältigt werden muss. Denn jede Ausleihe erfordert im Vorfeld einen hohen Aufwand durch den Kontakt mit den Nutzer:innen.
- Der jeweilige Kontakt ist persönlich, via Telefon und/oder per Mail. Oftmals mehrfach durch Ergänzung von Materialanfragen, Terminverschiebungen, Absagen von Material usw.
- Ziel ist die Entwicklung und Programmierung einer digitalen Materialverwaltung sowie Materialreservierung, die den Nutzern (Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen) das zeitgemäße und zeitsparende buchen des vielseitigen Spiel- und Bildungsmaterials des Ev. Kinder- und Jugendbüros Nordfriesland ermöglicht und die Mitarbeiter entlastet.
- Allein für das Jahr 2024 hatte das Ev. Kinder- und Jugendbüro 294 Materialanfragen. Diese lassen sich um ein Vielfaches potenzieren, da es häufig mehrfach Kontakt gab. Die angestrebte Materialverwaltungssoftwarelösung würde es möglich machen, den Bereich „Materialangebot für alle Vereine und Verbände in der Region“ im gleichen Maße aufrecht zu erhalten und stellt eine große Erleichterung da.
- Geplante Funktionen: In der Verwaltung können Materialien angelegt und bearbeitet werden. Bei Abholung kann ein Mitarbeiter die Abholung bestätigen. Es gibt eine Übersicht aller Reservierungen und Kunden können über eine Website Material einsehen und für einen gewünschten Zeitraum unter Angabe von Kundendaten reservieren.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz
Empfehlung des	Förderung aus dem Regionalbudget

Regionalmanagements											
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und nicht angenommen. Ein positiver Beitrag im Bereich Bildung im Sinne der Zielerreichung wird hier nicht erkannt, weil das Material auch bereits jetzt vorhanden ist damit kein neues Bildungsangebot geschaffen wird. Die Punktzahl wird entsprechend um 2 Punkte verringert.										
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)										
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.813,50 € / Fördersumme: 15.850,80 €										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Abgegebene Stimmen</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Ent-haltungen</th> <th>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>9 = 64,29%</td> </tr> </tbody> </table>	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)	14	14	0	0	9 = 64,29%
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)							
14	14	0	0	9 = 64,29%							
	<p><i>Bemerkungen</i></p> <p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>										
Begründung	Die digitale Materialverwaltung erleichtert die Reservierung, Ausleihe und Rückgabe von Material des Projektträgers, wovon die Nutzergruppen (vor allem Vereine und Jugendgruppen) durch die verbesserte Betreuung profitieren.										

10. Anschaffung eines Dressurvierecks aus Kunststoff für den Reitverein Süderlügum e.V. / Projektträger: Reitverein Süderlügum e.V. (Folie 28 – 29)

- Der Reitverein Süderlügum e.V. hat zurzeit 275 Mitglieder, davon 101 Jugendliche unter 18 Jahren. Der Verein bietet viele verschiedene Aktivitäten wie Dressurreiten, Springreiten, Ringreiten und Freizeitreiten ganzjährig auf der Reitanlage an und führt im Jahr mithilfe von hohem ehrenamtlichem Engagement mindestens sechs Turniere durch, von denen vier Dressurturniere sind. Zusätzlich wird es bei Dressurlehrgängen (ca. fünf Lehrgänge/Jahr) verwendet.
- Für die Vorbereitungen zu diesen Veranstaltungen sind zahlreiche Helfer erforderlich. Insbesondere jugendliche und ältere Vereinsmitglieder sind sehr aktive und motivierte Helfer.
- Das jetzige Dressurviereck besteht aus schweren Einzelteilen aus Holz. Durch das hohe Eigengewicht der Holzelemente ist die körperliche Beanspruchung der Helfer sehr hoch.
- Des Weiteren besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr für die Pferde.
- Um den zuvor genannten Helfergruppen eine Verbesserung und Erleichterung ihres Arbeitseinsatzes zu ermöglichen und die Freude am Mitgestalten des Vereinslebens zu erhalten, soll ein leichter zu handhabendes Dressurviereck aus Kunststoff angeschafft werden.
- Es hat die Größe 20m x 60m und die erforderlichen 12 Bahnpunkte. Die Vorteile sind ein geringes Gewicht der einzelnen Teile sowie ein erleichterter Aufbau, weil dieses Viereck im Stecksystem aufgebaut wird.
-

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz
-------------	----------------------

Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 4.545,26 € / Fördersumme: 3.636,21 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Das neue Dressurviereck aus Kunststoff lässt sich leichter auf- und abbauen als die schwere und unhandliche Version aus Holz. Das erleichtert die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer bei der Durchführung von Turnieren.				

11. Gartenhütte KiTa Friesenmäuse / Projektträger: Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland (Folie 30 - 31)

- Der Spielplatz in Fahretoft ist zu den Öffnungszeiten des Ev. Kindergartens „Friesenmäuse“ ein Außenspielgelände der KiTa. Am Nachmittag, den Wochenenden sowie in den Schließzeiten steht er allen Kindern der Gemeinde und den Besuchern als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung.
- Um den Platz für alle Generationen sicherer und attraktiver zu machen, soll ein multifunktionales Garten- und Gerätehaus auf dem Gelände errichtet werden. Diese Hütte hat den Zweck, dass sie als Lagerraum für Spielmaterialien der Kinder genutzt werden kann, Die Hütte hat ein Schloss, um diese gegen Vandalismus zu schützen. Es wird mehrere Schlüssel geben, so dass die Nutzung und der Zugang für Alle gesichert ist.
- Für die ältere Generation bzw. für die Jugendlichen werden dort Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen, die bei Bedarf herausgeholt und genutzt werden können, so dass die Hütte generationsübergreifend zur Begegnung einlädt.
- Die Gemeinde und der Kindergarten möchten miteinander einen Raum der Begegnung schaffen, so dass das Gelände und die Begegnungsstätten mit Kindergarten, Gemeindehaus, Feuerwehr und Museum in der warmen Jahreszeit auch außen genutzt werden können.
- Durch die Hütte besteht die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten und Anlässen erweiterte Nutzungen zu gewährleisten. Die Dorfgemeinschaft, die Mitarbeitenden des Kindergartens und die Elternvertretung stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Vorstellung	Bürgermeister Kurz Hinrichsen
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget

Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 8.627,50 € / Fördersumme: 6.902,00 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	12	0	0	8 = 66,67%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Kurt Hinrichsen nimmt als Projektträger nicht an der Abstimmung und Beratung teil.</p>			
Begründung	Die Gemeinde und der Kindergarten möchten miteinander einen Raum der Begegnung schaffen, so dass das Gelände und die Begegnungsstätten mit Kindergarten, Gemeindehaus, Feuerwehr und Museum in der warmen Jahreszeit auch außen genutzt werden können.				

12. Entwässerung LSV Südtondern/ Projektträger: LSV Südtondern (Folie 32 – 33)

- Aufgrund der großen Mengen an Niederschlag, insbesondere von Starkregenereignissen, wurde in den letzten Jahren der Flugbetrieb auf dem Flugplatz Aventoft mehr und mehr eingeschränkt bzw. konnte an einigen Tagen gar nicht stattfinden. Große Mengen an Oberflächenwasser machen Teile des Flugplatzes unbenutzbar. Start- und Landeflächen werden stark eingeschränkt oder sind gar nicht mehr zu benutzen.
- Das Oberflächenwasser verbleibt wochenlang an Ort und Stelle und erhält immer wieder Nachschub. Auf Jahressicht hat sich die Saison von einst April bis September schon auf Mai bis August verkürzt. Das alles gefährdet die Existenz als Verein.
- Um den Folgen der Klimaveränderung entgegenzuwirken wurden Experten für Land- und Wasserwirtschaft um Rat gefragt. Dabei sind folgende Maßnahmen herausgekommen:
- Der Wassergraben, der die südliche Grenze darstellt und zu dem das Gefälle des Flugplatzes hinführt, hat ständig einen viel zu hohen Wasserstand. Das reicht teilweise so weit, dass er überläuft und sich das Wasser auf den Flugplatz verteilt. Die Drainagerohre liegen ständig unter Wasser und bewässern somit die Fläche eher, als dass sie sie entwässern.
- Als Lösung soll mit Hilfe einer Windpumpe dieser Graben entwässert werden. Eine Windpumpe ist eine Windmühle, die mechanisch eine Wasserpumpe antreibt. Ein Anbieter bietet eine Lösung mit einer Pumpenleistung von 4.000 Liter/Stunde.
- Der jetzige Grabenablauf wird mit einer Rückschlagklappe versehen damit das abgepumpte Wasser nicht aus dem Vorfluter zurücklaufen kann. Diese Maßnahme sollte dauerhaft einen niedrigen Wasserstand in dem Graben ergeben.
- Kalken: Um eine bessere Durchlässigkeit des Bodens zu erwirken, muss der Boden mit Kalk bestreut werden. Der Kalk bewirkt eine Auflockerung in den Bodenschichten, so kann das Oberflächenwasser besser zur Drainage hinabfließen.
- Grasnarbe und Oberfläche: Bestehende Wassersenken werden mit wasserdurchlässigem Sand befüllt und die Fläche so optimiert. Ziel ist Herstellung einer möglichst festen und tragfähigen Grasnarbe.

- Im Rahmen dieses Antrages wird eine Förderung für den Erwerb und die Aufstellung der Windpumpe und die landschaftspflegerischen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Start- und Landeflächen (Kalkung, Grassaat, Sandaufbringung) beantragt.
- Infos: Den Luftsportverein Südtondern gibt es seit 1964 und er hat seinen Heimatflugplatz in Aventoft. Der Verein hat zurzeit etwa 20 aktive Mitglieder und 35 passive.
- Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung von Menschen, die das Fliegen erlernen möchten. Hier werden junge Menschen angesprochen, die ab 14 Jahren ihre Ausbildung zum Segelflieger beginnen können und bei entsprechenden Kenntnissen sogar ein Segelflugzeug alleine fliegen dürfen.
- Drei ehrenamtliche Fluglehrer sorgen für eine kostengünstige Ausbildung gegenüber kommerziellen Flugschulen. Es gibt spezielle Aktionen wie das Fliegen mit alten Menschen aus Pflegeheimen oder Sommerferienlager.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 23.022.93 € / Fördersumme: 15.477,60 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Durch die Maßnahme wird die Arbeit des Luftsportvereins unterstützt. Das Zeitfenster der Nutzbarkeit im Jahreslauf erhöht sich, da Start- und Landebahn auch bei größerer Feuchtigkeit nutzbar bleiben.				

13. Touristische Aufwertung Ahrenshöft mit Attraktivitätssteigerung der vorhandenen Wander- und Radrouten/ Projektträger: Gemeinde Ahrenshöft (Folie 34 – 35)

- Die Gemeinde Ahrenshöft liegt mit ihren 551 Einwohnern am Rande der Geest mit Bereichen in die Marsch sowie in die Arlauniederung hineinreichend.
- Im Jahre 2019 hat die Gemeinde Ahrenshöft zusammen mit der Gemeinde Bohmstedt ein ortsübergreifendes Rad- und Wanderwegenetz zur Förderung der Naherholung und des Tourismus erstellt, welches auch gut angenommen wird. Dieses wurde seinerzeit aus dem Regionalbudget 2020 der AktivRegion gefördert.
- Zur Attraktivitätssteigerung sollen nunmehr u.a. entlang der Wander- und Radrouten in Ahrenshöft insgesamt 12 Sitzbänke und eine Sitz-Bank-Kombination aufgestellt werden und

somit zur Rast und zum Verweilen einladen. Dabei werden ausschließlich Plätze im öffentlichen Raum ausgewählt.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 2 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 2 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 2 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 11.036,44 € / Fördersumme: 8.829,15 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Die Aufstellung verschiedener Sitzbänke und einer Tisch-Bank-Kombination an verschiedenen Rad- und Wanderwegen verbessert die touristische Infrastruktur.				

14. Bewegungshügel KiTa Nordsterne Langenhorn/ Projektträger: Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland (Folie 36 – 37)

- Die Ev. Kindertagesstätte Nordsterne ist eine Bildungseinrichtung und bietet Platz für 110 Kinder aus den Einzugsgebieten Langenhorn, Bargum, Ockholm und Lütjenholm. Die Kinder werden in drei Kindergarten-, einer Krippen- und zwei altersgemischten Gruppen betreut.
- Die Ev. Kita Nordsterne wurde im Jahr 2022 erbaut und entwickelt sich räumlich (im Innen- und Außenbereich) stetig weiter. Das Außengelände wird über mehrere Jahre naturnah gestaltet. In diesem Prozess werden die Kinder und die Eltern miteingebunden. So entstand beispielsweise ein Gemüsebeet, welches jährlich von den Kindern gesät, gepflegt und geerntet wird. Die selbst geernteten Lebensmittel werden gemeinsam frisch zubereitet und verspeist.
- Da der bestehende Erdhügel sehr beliebt ist und von vielen Kindern gerne zum Klettern und Spielen genutzt wird, ist dieser sehr abgenutzt. Der Erdhügel muss dringend befestigt werden. Im Zuge dessen soll dieser gleichzeitig umgestaltet werden.
- Die verbauten Elemente legen den Fokus auf die Förderung der Motorik, beispielsweise durch einen Kettenwackelsteg mit Aufgangspodest, einen Steigstamm, eine Kletterrampe mit Kletterseil sowie einige liegende Rundhölzer als Trittstufen im Hügel. Der Spielplatz mit Bewegungshügel bleibt jedoch nur den 110 Kindern der KiTa vorbehalten.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 15.351,00 € / Fördersumme: 12.280,80 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Ziel des Projektes ist die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung der Kinder in der Gemeinde und Nachbargemeinden. Zudem fördert das Projekt den fortlaufenden Prozess das naturnahe Außengelände der Einrichtung sukzessive weiterzuentwickeln.				

15. Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Insektenschutzmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus „Dörpshus“ in der Gemeinde Vollstedt/ Projektträger: Gemeinde Vollstedt (Folie 38 – 39)

- In der Gemeinde Vollstedt mit ihren 198 Einwohner wurde in den Jahren 2004 und 2005 durch eine Dorferneuerungsmaßnahme das Dorfgemeinschaftshaus „Dörpshus“ mit sehr viel Eigenleistung der Vollstedter Bürger geschaffen.
- Das „Dörpshus“ wird intensiv von den örtlichen Vereinen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Vollstedt genutzt und dient der Gemeindevertretung als Tagungsort für ihre öffentlichen Sitzungen sowie als Wahllokal.
- Der Gemeinde Vollstedt ist daran gelegen, dass das Dörpshus zeitgemäß und attraktiv bleibt. So ist das Projekt mit Bürgerbeteiligung im Rahmen der Ortsmittengestaltung entwickelt worden. Durch die geplante Überdachung der Außenterrasse wird eine wetterunabhängige und barrierefreie Verweilmöglichkeit im Freien geschaffen.
- Diese steht dann auch den Nutzern des angrenzenden Bolzplatzes sowie Einheimischen und Touristen als Erholungspunkt mit Sitzecke zur freien Verfügung. Des Weiteren entsteht dadurch eine optimale Nutzung für das jährliche Dorffest der Gemeinde.
- Das Vorhaben umfasst die Errichtung einer ca. 5m x 5m großen Terrassenüberdachung und die Anschaffung einer Sitzgelegenheit. Des Weiteren sollen drei Pflanzkübel angeschafft werden, welche mit insektenfreundlichen Blühpflanzen bestückt werden. Somit wird gleichzeitig ein Beitrag zum Insektenschutz erbracht, welcher der Gemeinde Vollstedt sehr wichtig ist.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.980,64 € / Fördersumme: 15.984,51 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Die Terrassenüberdachung mit Sitzmöbeln schafft einen neuen und wetterunabhängigen Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus.				

16. Einbau einer Lärmschutz- und Isolierungsdecke im Dorfgemeinschaftshaus Ockholm (Lärmschutz- und Isolierdecke Ockholm)/ Projektträger: Gemeinde Ockholm (Folie 40 – 41)

- Im Dorfgemeinschaftshaus Ockholm sind zwei kleine Räume (genannt „Versammlungsraum“ und „Zwergentreffraum“, verbunden mit einer doppelflügigen Schiebetür, insgesamt 54qm) in 2022 renoviert worden.
- Diese Räume werden verschiedentlich und regelmäßig genutzt (u. a. vom Klönclub, Zwergentreff, Frauenkreis, Gemeindevertretung) und es wurde festgestellt, dass die Akustik in diesen Räumen sehr laut ist. Zudem sind die Räume zum Dachboden hin nicht isoliert und kühlen schnell aus.
- Durch den Einbau einer Akustikdecke würde die Lautstärke minimiert werden. Darüber hinaus böte sie eine bessere Isolierung zum darüber liegenden Dachboden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert. Dem Bepunktungsvorschlag folgt der Vorstand nicht, weil sich Gruppen – auch mangels Alternativen und aus lokaler Verbundenheit – auch ohne den Einbau einer Akustikdecke weiterhin im Gemeinschaftshaus treffen würden.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				

Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 10.705,30 € / Fördersumme: 8.564,24 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Das Dorfgemeinschaftshaus in Ockholm dient als Treffpunkt zahlreicher Gruppen und der Gemeindevertretung. Die Maßnahmen verbessern die Aufenthaltsqualität.				

17. Touristische Aufwertung der Gemeinde Vollstedt, Rastplatz „Königswater“ / Projektträger: Gemeinde Vollstedt (Folie 42 – 43)

- Im westlichen Ortseingangsbereich der Gemeinde Vollstedt befindet sich der Dorfteich „Königswater“. Der Sage nach, soll dort der dänische König seinerzeit Rast gemacht haben und dabei im Dorfteich sein Pferd getränkt haben.
- Dieser Platz wird nach wie vor regelmäßig von Einheimischen und von Touristen als Rastplatz genutzt. Um hier die Verweildauer attraktiver und „wettergeschützt“ zu gestalten, soll die vorhandene Sitzgelegenheit eine Überdachung erhalten.
- Des Weiteren soll der Bereich barrierefrei befestigt werden und es werden 3 Fahrradanhängerbügel sowie eine Fahrrad-Servicestation aufgestellt.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 13.053,95 € / Fördersumme: 8.564,24 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist</p>			

	nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.
Begründung	Mit dem Ausbau des Rastplatzes wird eine dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtung unterstützt, die als Treffpunkt dient und an Aufenthaltsqualität gewinnt.

18. Erneuerung Spielgeräte auf dem Spielplatz in Goldebek / Projektträger: Gemeinde Goldebek (Folie 44)

- In der Gemeinde Goldebek ist der Spielplatz in die Jahre gekommen und soll mit neuen, attraktiven Spielgeräten gestaltet werden. Gleichzeitig wird der Standort des Platzes verlegt.
- Das neue Gelände ist inzwischen hergerichtet worden und wurde von wildem Baum- u. Strauchbewuchs befreit. Die Gemeinde beabsichtigt die Errichtung folgender Spielgeräte: Seilbahn, eine Turmkombination, eine Mini-Kombination für die kleineren Kinder sowie eine Sitzkombination.
- Die Spielgeräte werden nur von der Firma geliefert. Aufbau u. Bodenarbeiten sind nicht enthalten und sollen in Eigenleistung von der Gemeinde geleistet werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.569,55 € / Fördersumme: 15.655,64 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Der neue Spielplatz wir eine Reihe verschiedener Spielgeräte vorhalten. Damit wird ein attraktiver Ort für Familien mit Kindern geschaffen.				

19. Drainage des Fußballplatzes des SV Enge-Sande zur verbesserten Nutzbarkeit im Herbst und Winter / Projektträger: SV Enge-Sande e.V. (Folie 45 – 46)

- Der Sportplatz des SV Enge-Sande ist durch die Lage im Winterhalbjahr immer sehr nass.

- Gerade im Winter 2023/2024 war es zwischen Oktober und März nicht möglich auf dem Fußballplatz zu trainieren oder Pflichtspiele stattfinden zu lassen. Durch einen Ortstermin mit einer Fachfirma wurde bestätigt, dass das Wasser sehr gut in einem neben dem Platz liegenden Graben abgeleitet werden kann.
- Über den Einbau einer Drainage soll der Spiel- und Trainingsbetrieb weiterhin gesichert und damit der Verein und das Ehrenamt gestärkt werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 12.306,27 € / Fördersumme: 9.845,02 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch das Projekt kann der Spiel- und Trainingsbetrieb auch in nasseren Zeiten aufrechterhalten werden.				

20. Weiterentwicklung und Aufwertung des Dorfplatzes in der Gemeinde Kolkerheide / Projektträger: Gemeinde Kolkerheide (Folie 47 – 48)

- In der Gemeinde Kolkerheide fehlte bisher ein „Ort der Begegnung“. Daher wurde im vergangenen Jahr ein barrierefreier Dorftreffpunkt mit Spielplatz und Gartenhaus errichtet. Durch diesen Treffpunkt für die unterschiedlichen Altersklassen in der Gemeinde geht eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls einher.
- Hierfür wurde eine zentral im Ort gelegene Fläche langfristig angepachtet.
- Um diesen Dorftreffpunkt für Einheimische und Touristen weiterzuentwickeln und aufzuwerten, soll jetzt eine Einfriedigung des Areals erfolgen. Hierbei wird gewährleistet, dass der Zugang barrierefrei und unverschlossen bleibt. Des Weiteren soll eine Hangrutsche sowie eine Sitz-/Tischkombination angeschafft werden.
- Dadurch erhalten Einheimische und Touristen die Möglichkeit, auf dem Dorfplatz zu verweilen und die Kinder können zeitgleich die Spielgeräte nutzen, wobei durch die Einzäunung eine Sicherung gegenüber der Straße vorgenommen wird.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz
Empfehlung des	Förderung aus dem Regionalbudget

Regionalmanagements					
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 6 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 6 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 6 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.884,62 € / Fördersumme: 15.907,70 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Durch diese Maßnahme erhöht sich die Attraktivität des vorhandenen Dorftreffpunktes, womit die Qualität des dörflichen Lebens und steigt.				

21. Neues Outdoor-Spielgerüst für den Elementarbereich der KiTa Friesenzwerge in Struckum / Projektträger: Förderverein KiTa Friesenzwerge e.V. (Folie 49 – 50)

- Die Kita Friesenzwerge bietet rund 50 Kindern Betreuung.
- Ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist die Förderung der motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung der Kinder durch Bewegungs- und Spielangebote im Freien.
- Auf dem bestehenden Außengelände entspricht die Auswahl der Spielgeräte nicht mehr den aktuellen Standards für Inklusion, Nachhaltigkeit und moderner Pädagogik.
- Um das aktuelle Angebote zu erweitern, soll ein neues Klettergerüst errichten werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.992,00€ / Fördersumme: 15.993,60 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung			

	erreicht. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.
Begründung	In der Kita wird der Grundstein für die motorische Entwicklung der Kinder gelegt.

22. Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche in Emmelsbüll-Horsbüll vom 29.07. bis 09.08.25 unter dem Motto „Märchenwald und Feenlandschaft“ mit einem Fokus auf Natur-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit / Projektträger: Seebrise e.V. (Folie 51)

- Der 2010 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Verein Seebrise e.V. führt regelmäßig in den Sommermonaten Freizeiten für Kinder und Jugendliche auf dem Mehrgenerationenspielplatz der Gemeinde Emmelsüll-Horsbüll durch.
- Diese richten sich an Kinder von 6 bis 16 Jahren. Die Kinder werden in dieser Zeit von Erziehern, sozialpädagogischen Assistenten, Lehrkräften, Jugendgruppenleitern, Sozialarbeitern und weiteren Ehrenamtlichen betreut.
- Im Sommer 2025 soll wieder eine Ferienfreizeit angeboten werden: Das Hauptziel der Ferienfreizeit zum Thema „Märchenwald und Feenlandschaft“ ist es, Kindern und Jugendlichen auf spielerische und interaktive Weise das Verständnis für die Natur zu vermitteln. Durch kreative Aktivitäten und gemeinsame Projekte sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Bewusstsein für nachhaltige Natur entwickeln und nach Abschluss der Projektwoche ein vertieftes Verständnis für die Natur haben und erkennen, wie sie selbst einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können. Durch die praktischen Erfahrungen und das Gruppenprojekt werden nicht nur Wissen, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten gefördert.
- Im Rahmen des Projektes werden rund 200 Kinder im Rahmen der „Projektlaufzeit“ auf von 20 ehrenamtlichen Betreuern und Erzieherinnen umsorgt. Die Kinder zwischen 6 – 16 Jahren werden dabei thematisch an das Thema Natur-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit herangeführt, wobei es verschiedene thematische Schwerpunkte gibt.
- Fördergegenstand ist der Zuschuss zu den notwendigen Bastel- und Lernmaterialien.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 8 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 8 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 11.337,02 € / Fördersumme: 9.069,62 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.			

		<p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>
Begründung	Kinder und Jugendliche erlangen grundsätzliches Wissen und ein Verständnis zum Thema Nachhaltigkeit.	

23. Bau einer Wetterschutzhütte und eines Fahrradrastplatzes mit Lademöglichkeiten an dem Fahrradweg der Bäderstraße von Bredstedt nach Schlüttsiel (Fahrrad-Rastplatz Reußenköge)/ Projektträger: Bürgerwindpark Bordelum III GmbH + Co KG (Folie 52 – 53)

- Das Grundstück der ehemaligen Gaststätte Nissenshörn ist im Eigentum des Bürgerwindparks und liegt in exponierter Alleinlage auf dem Deich als Mittelpunkt zwischen den Gemeinden Reußenköge, Ockholm, Langenhorn und Bordelum.
- Ein Radweg führt entlang der Straße auf dem Deich. Er wird stark frequentiert, vor allem von Radtouristen, die von Bredstedt oder Langenhorn in Richtung Schlüttsiel und Dagebüll fahren.
- Auf diesem Platz sollen sich Menschen treffen und die Möglichkeit haben, den einmaligen Ausblick zu genießen, während sie eine Pause einlegen. Der Fahrradweg liegt auf einem ehemaligen Deich und man spürt den Wind aus erster Hand, auf diesem Platz findet man Informationen, wie der Wind zu Strom umgewandelt wird. Das Verständnis für die Stromgewinnung aus Wind ist durch das vorherige Erleben des Windes viel intensiver. Es gibt zwischen Bredstedt und Schlüttsiel keine Möglichkeit eine Pause zu machen, auf 15 Kilometer gibt es auch keinen Wetterschutz. Das ist ein idealer Platz!
- Auf die Eindeichung mit den unterschiedlichen Deichlinien wird auch hingewiesen, weil man auf diesem Platz die Eindeichung der letzten Jahrhunderte sehen kann, und die notwendige Erhöhung der Deiche.
- Es ist geplant, dass von diesem Standpunkt 2 unterschiedliche Fahrradtouren ausgearbeitet werden: Einmal werden Produktionsmöglichkeiten von Strom in unmittelbarer Nähe als Zielpunkte gewählt: Windkraft, Photovoltaik, Biogas, Stromspeicherung in Batterien am Umspannwerk im Louisenkoog und Umwandlung von Strom in Wasserstoff durch einen Elektrolyseur im Cedilienkoog. In einer 1 Stunden kann man in einer Rundtour mit dem Fahrrad diese Technik vor Ort erleben.
- Eine andere Radtour führt zurück in die Geschichte der Region und zeigt die unterschiedlichen Deichhöhen, alte Wehlen und historische Gebäude in Ockholm, Bordelum und im Sönke Nissen Koog.
- Ein Wetterschutz für Radfahrer ist zwischen den Gemeinden Bordelum und Ockholm nicht vorhanden. Auf dem vorhandenen Parkplatz der ehemaligen Gaststätte, auch für Kfz zu benutzen, BWP eine überdachte Sitzmöglichkeit, Ladesäulen für E Bikes und Mobiltelefone, sowie 2 Hinweistafeln mit Informationen über die Energiegewinnung und der Information, dass über 2.000 Bürger der Region dieses größte zusammenhängende Windeignungsgebiet Europas erschlossen haben, aufstellen.
- Außerdem ist geplant ein Kunstobjekt zum Thema Wind aufzustellen, für das hier aber keine Förderung beantragt wird.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 8 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.

Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 8 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 8 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 21.204,94 € / Fördersumme: 14.255,42 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Auf Infotafeln in der Schutzhütte wird auf unterschiedlichen Deichlinien hingewiesen, weil man vom Platz der Schutzhütte die Eindeichungen der letzten Jahrhunderte sehen kann, und die notwendige Erhöhung der Deiche als Anpassung an den Klimawandel erkennt.				

24. Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer durch überdachte Sitzgelegenheiten und Begrünung für den Bredstedter Marktplatz / Projektträger: Stadt Bredstedt

- Das Projekt wurde zurückgezogen.

25. Aufstellung eines neuen Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz „Boy- Jacobsen- Weg“ in Bordelum/ Projektträger: Gemeinde Bordelum (Folie 54 – 55)

- Der Spielplatz liegt mitten im Dorfkern von Bordelum, er ist umgeben von der Grundschule und dem Kindergarten, außerdem befindet sich direkt gegenüber das Neubaugebiet „Mettes Land“.
- Der Spielplatz wurde in den letzten Jahren nicht mehr sehr häufig genutzt, als Grund dafür sieht die Gemeinde die Generationsveränderung direkt neben dem Spielplatz im vorhandenem „alten“ Neubaugebiet, als auch die nicht mehr modernen Spielgeräte.
- Aus diesem Grund möchte sie dem Platz wieder neues Leben einhauchen und einen hölzernen Kletterturm mit Rutsche errichten. Die vornehmlich jungen Familien aus dem Gebiet „Mettes Land“ als auch der Kindergarten haben schon großes Interesse angekündigt.
- Der Platz soll wieder zu einem zentralen Treffpunkt der Gemeinde werden.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 19.873,00 € / Fördersumme: 15.898,40 €				
	<i>Abgegebene</i>	<i>Ja-</i>	<i>Nein-</i>	<i>Ent-</i>	<i>Anteil der WiSo-</i>

	<i>Stimmen</i>	<i>Stimmen</i>	<i>Stimmen</i>	<i>haltungen</i>	<i>Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Förderung eines Spielplatzes als Treffpunkt von Kindern und deren Familien.				

26. Aufstellung eines neuen Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz „Rothacker“ in Dörpum / Projektträger: Gemeinde Bordelum (Folie 56 – 57)

- Der Spielplatz liegt mitten im Dorfkern von Dörpum und bildet somit einen zentralen Sammelpunkt für Jung und Alt.
- Der Spielplatz ist leider in die Jahre gekommen und deshalb möchte die Gemeinde ihn modernisieren und mit einer Spielkombination mit Kletterbrücke, Turm und Rutsche ausstatten.
- In Dörpum in der Nähe des KSP befindet sich eine Stelle des Kindergartens und junge Familien mit kleinen Kindern wohnen dort. Der Platz liegt in einer verkehrsberuhigten Zone und bietet damit ideale Bedingungen für einen Ort zum Verweilen und Spielen.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 17.136,00 € / Fördersumme: 13.708,80 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			

Begründung	Förderung eines Spielplatzes als Treffpunkt von Kindern und deren Familien.
------------	---

27. Errichtung einer Boulebahn am Multifunktionsfeld in der Gemeinde Bohmstedt / Projektträger: Gemeinde Bohmstedt (Folie 58 – 59)

- Die Gemeinde Bohmstedt hat im Jahre 2002 auf dem Sportplatz ein Multifunktionsfeld erstellt.
- Als weitere Attraktivitätssteigerung soll an diesem Multifunktionsfeld nunmehr eine Boulebahn gebaut werden, um diesen „Ort der Begegnung für unterschiedliche Altersklassen“ attraktiver zu machen.
- Diese Boulebahn steht dann allen Menschen aus der Region sowie Touristen zur kostenfreien Verfügung. Die Bauausführung erfolgt unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit. Dadurch würde die Attraktivität des Platzes noch weiter erhöht werden und die Menschen werden zur „Bewegung an der frischen Luft“ animiert.

Vorstellung	Dr.-Ing. Simon Rietz				
Empfehlung des Regionalmanagements	Förderung aus dem Regionalbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 4 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 4 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 4 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Gesamtkosten (Brutto): 11.047,39 € / Fördersumme: 8.837,91 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	8 = 61,53%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 2 Punkten für Projekte aus dem Regionalbudget wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	Durch diese Maßnahme erhöht sich die Attraktivität des vorhandenen Dorftreffpunktes, womit das dörfliche Leben und Wohlfühlklima steigen.				

Rankingliste der Bewertung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Regionalbudget

Priorität 1 = Punkte Bewertung Vorstand / Priorität 2 = Eingangsstempel (Bei Punktgleichheit und demselben Einreichdatum werden Projekte privater Antragsteller bevorrechtigt).

Pr.-Nr.	Name des Projekts	Projekträger	Rechtsform	Befreit von Vorsteuer	Gesamtkosten	Förderfähige Kosten	Eigenmittel (20%)	Beantragte Förderung (80%)	GAK-Mittel (90%)	kommunale Mittel (10%)	Punkte [RM]	Punkte [VS]	Eingangsstempel
23-25	Fahrrad-Rastplatz-Reußenköge	Bürgerwindpark Bordelum III GmbH + Co KG	1 privat	ja	21.204,94 €	17.819,28 €	3.563,86 €	14.255,42 €	12.829,88 €	1.425,54 €	8	8	07.02.2024
22-25	Ferienfreizeit Märchenwald und Feenlandschaft	Seebrise g. e.V.	1 privat	nein	11.337,02 €	11.337,02 €	2.267,40 €	9.069,62 €	8.162,65 €	906,96 €	8	8	13.02.2025
01-25	Lichtmast Bargum	Gemeinde Bargum	2 kommunal	nein	16.672,14 €	16.672,14 €	3.334,43 €	13.337,71 €	12.003,94 €	1.333,77 €	6	6	08.01.2025
03-25	Lastenrad LTO	Nordseeküste Nordfriesland e.V.	1 privat	nein	19.601,70 €	19.601,70 €	3.920,34 €	15.681,36 €	14.113,22 €	1.568,14 €	6	6	09.01.2025
06-25	Haus KoMeT Spezialfahrräder	Haus KoMeT	1 privat	nein	19.659,99 €	19.659,99 €	3.932,00 €	15.727,99 €	14.155,19 €	1.572,80 €	6	6	09.01.2025
04-25	Grillhütte Bohmstedt	Gemeinde Bohmstedt	2 kommunal	nein	19.992,00 €	19.992,00 €	3.998,40 €	15.993,60 €	14.394,24 €	1.599,36 €	6	6	15.01.2025
15-25	Dörpshus Vollstedt Terrassenüberdachung	Gemeinde Vollstedt	2 kommunal	nein	19.980,64 €	19.980,64 €	3.996,13 €	15.984,51 €	14.386,06 €	1.598,45 €	6	6	27.01.2025
17-25	Rastplatz Königswater	Gemeinde Vollstedt	2 kommunal	nein	13.053,95 €	13.053,95 €	2.610,79 €	10.443,16 €	9.398,84 €	1.044,32 €	6	6	31.01.2025
12-25	Entwässerung LSV Südtondern	LSV Südtondern	1 privat	ja	23.022,93 €	19.347,00 €	3.869,40 €	15.477,60 €	13.929,84 €	1.547,76 €	6	6	03.02.2025
20-25	Dorfplatz Kolkerheide	Gemeinde Kolkerheide	2 kommunal	nein	19.884,62 €	19.884,62 €	3.976,92 €	15.907,70 €	14.316,93 €	1.590,77 €	6	6	03.02.2025
19-25	Drainage Fußballplatz Enge-Sande	SV Enge-Sande e.V.	1 privat	nein	12.306,27 €	12.306,27 €	2.461,25 €	9.845,02 €	8.860,51 €	984,50 €	6	6	10.02.2025
05-25	Schulhof GMS Bredstedt	Gemeinschaftsschule Bredstedt mit Förderzentrum	2 kommunal	nein	19.250,00 €	19.250,00 €	3.850,00 €	15.400,00 €	13.860,00 €	1.540,00 €	6	6	13.02.2025
02-25	Gemeindehaus Lutherhof	Kirchengemeinde Breklum	2 kommunal	nein	12.870,80 €	12.870,80 €	2.574,16 €	10.296,64 €	9.266,98 €	1.029,66 €	4	4	20.12.2024
07-25	Dörpshus Lütjenholm	Gemeinde Lütjenholm	2 kommunal	nein	18.416,44 €	18.416,44 €	3.683,29 €	14.733,15 €	13.259,84 €	1.473,32 €	4	4	10.01.2025
10-25	Dressurviereck RV Süderlügum	RV Süderlügum	1 privat	nein	4.545,26 €	4.545,26 €	909,05 €	3.636,21 €	3.272,59 €	363,62 €	4	4	27.01.2025
								195.789,69 €	176.210,72 €	19.578,97 €			
08-25	Seilbahn KSP Risum-Lindholm	Gemeinde Risum-Lindholm	2 kommunal	nein	19.980,10 €	19.980,10 €	3.996,02 €	15.984,08 €	14.385,67 €	1.598,41 €	4	4	27.01.2025

Es konnten 16 Projekte gefördert werden. Die 15 Projekte oberhalb des gelben Striches erhalten Fördermittel in Höhe ihrer eingereichten Anträge. Das Projekt „Seilbahn Kinderspielplatz Risum-Lindholm“ (orange hinterlegt) erhält nur noch anteilige Restmittel. Die Gemeinde Risum-Lindholm wird das Projekt auch mit den geringeren Fördermitteln umsetzen.

Die GAK-Mittel in Höhe von 180.000 € und die 20.000 € nationalen Ko-Finanzierungsmittel der Amtsverwaltungen werden vermutlich komplett abgerufen.

Insgesamt wurden 26 Projekte eingereicht. In der folgenden Grafik sind die weiteren Projekte aufgeführt, die keine Förderung erhalten können.

Das Projekt „Digitale Materialverwaltung“ hätte Anspruch auf eine anteilige Förderung gehabt. Mit der geringegen Förderung sah sich der Projektträger aber nicht zu einer Umsetzung fähig und hat das Projekt zurückgezogen. Somit konnte das nächstplatzierte Projekte („Seilbahn Kinderspielplatz Risum-Lindholm“) entsprechend aufrücken.

16-25	Lärmschutz- und Isolierdecke Ockholm	Gemeinde Ockholm	2 kommunal	nein	10.705,30 €	10.705,30 €	2.141,06 €	8.564,24 €	7.707,82 €	856,42 €	6	4	03.02.2025
18-25	KSP Goldebek	Gemeinde Goldebek	2 kommunal	nein	19.569,55 €	19.569,55 €	3.913,91 €	15.655,64 €	14.090,08 €	1.565,56 €	4	4	07.02.2025
27-25	Boulebahn Bohmstedt	Gemeinde Bohmstedt	2 kommunal	nein	11.047,39 €	11.047,39 €	2.209,48 €	8.837,91 €	7.954,12 €	883,79 €	4	4	07.02.2025
21-25	KiTa Friesenzwerge Struckum	Förderverein KiTa Friesenzwerge e.V.	1 privat	nein	19.992,00 €	19.992,00 €	3.998,40 €	15.993,60 €	14.394,24 €	1.599,36 €	4	4	13.02.2025
11-25	Gerätehaus KiTa Friesenmäuse Fahretoft	Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland	2 kommunal	nein	8.627,50 €	8.627,50 €	1.725,50 €	6.902,00 €	6.211,80 €	690,20 €	4	4	13.02.2025
14-25	Bewegungshügel KiTa Nordsterne Langenhorn	Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland	2 kommunal	nein	15.351,00 €	15.351,00 €	3.070,20 €	12.280,80 €	11.052,72 €	1.228,08 €	4	4	13.02.2025
25-25	KSP Bordelum	Gemeinde Bordelum	2 kommunal	nein	19.873,00 €	19.873,00 €	3.974,60 €	15.898,40 €	14.308,56 €	1.589,84 €	4	4	13.02.2025
26-25	KSP Dörpum	Gemeinde Bordelum	2 kommunal	nein	17.136,00 €	17.136,00 €	3.427,20 €	13.708,80 €	12.337,92 €	1.370,88 €	4	4	13.02.2025
13-25	Touristische Aufwertung Ahrenhöft	Gemeinde Ahrenhöft	2 kommunal	nein	11.036,44 €	11.036,44 €	2.207,29 €	8.829,15 €	7.946,24 €	882,92 €	2	2	27.01.2025
09-25	Digitale Materialverwaltung	Ev. Kirchenkreis Nordfriesland	2 kommunal	nein	19.813,50 €	19.813,50 €	3.962,70 €	15.850,80 €	14.265,72 €	1.585,08 €	6	0	24.01.2025
24-25	Sitzmöbel Markplatz Bredstedt	Stadt Bredstedt	2 kommunal	nein	19.957,80 €	19.957,80 €	3.991,56 €	15.966,24 €	14.369,62 €	1.596,62 €	0	0	14.02.2025

TOP 3: Verschiedenes & Termine (Folie 61 - 64)

Evaluierungsworkshop 2025

Im Rahmen eines Evaluierungswshops sollen u.a. die sich aus der Halbzeitevaluierung ergebenden Änderungsbedarfe an der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES) beschlossen werden (Förderausschlüsse, Anpassung von Zielwerten, etc.). Die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung wurden im Rahmen der Sitzung vom 4.Februar 2025 vorgestellt und durch die Verschickung der „Halbzeitbewertung“ dokumentiert.

Derzeit läuft eine Abstimmung zur Terminfindung. Der Workshop wird entweder durch das Regionalmanagement oder eine externe Begleitung durchgeführt. Mit den Beschlüssen des Evaluierungswshops kann eine Änderung der Strategie beim LLnL beantragt werden. Wird diese anerkannt, müssen die Mitglieder der AktivRegion diesen Änderungen im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung noch zustimmen.

Ruhestand Norbert Limberg

Ende September 2025 endet das Beschäftigungsverhältnis von Norbert Limberg als Koordinator für ländliche Entwicklung beim LLnL am Standort Flensburg. Seit der Gründung der AktivRegion im Jahre 2008 (und bereits zuvor im Rahmen der Flurbereinigung) war er u.a. für die regionale Entwicklung unserer Region zuständig und somit hat Norbert Limberg viele hundert Projekte „begleitet“.

Die Vorstandssitzung am 29.April oder 15.Juli könnte die letzte Sitzung in Nordfriesland Nord für ihn sein. Der Vorstand beschließt einstimmig, ihm zum Abschied einen Präsentkorb als Dank für seine jahrelange gute Arbeit zu überreichen.

Termine 2025

Evaluierungsworkshop (*in Abstimmung*): Amt Südtondern

- 27.Mai
- 3.Juni
- 17.Juni

Vorstandstreffen:

- 29.April 2025, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)
- 15.Juli 2025, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand (AMNF)
- 7.Oktober, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)

Mitgliederversammlung

- 18. November 2025, 17 – 19 Uhr

Barrierefreie Website

Es gab eine Beschwerde bei der „Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik“ (BBIT), über die nicht vorhandene Barrierefreiheit der Homepage einer AktivRegion. Die Prüfung des Landes hat ergeben, dass die AktivRegionen „öffentliche Stellen des Landes“ sind und somit ab Mitte Mai 2025 die Websites barrierefrei sein müssen.

Hintergrund hierzu ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, dass am 28. Juni 2025 in Kraft tritt. Auch unsere Seite ist nicht barrierefrei. Diesbezüglich nehmen wir an einer Schulung für Maßnahmen zur Barrierefreiheit teil.

Schon jetzt haben wir eine entsprechende Erklärung auf unserer Homepage platzieren lassen, um etwaige Regressansprüche potenzieller Kläger zu vermeiden.

Niebüll, 19.März 2025

gez. Ines Perret

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter = 5	
1) Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Christian Schmidt
2) Bürgermeisterin der Gemeinde Högel	Tanja Carstensen
3) Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
4) Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen
5) Bürgermeister der Gemeinde Stadum	Bernhard Rensik
2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 9 bzw. ab 16 Uhr 8	
1) Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack
2) GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
3) Dirkshof – Natürlich Energie Gewinnen (nur bis 16:00 Uhr anwesend, abgestimmt bis einschließlich Projekt Nr. 9)	Mike Breuel
4) HGV Niebüll	Bernd Jacobsen
5) Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani
6) KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
7) Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
8) LTO Nordseeküste Nordfriesland e. V.	Melanie Trottier
9) Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm
3. Mitglieder ohne Stimmrecht	
1) Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz
2) Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord	Ines Perret
3) KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hinz